
Artikel publiziert am: 04.06.2014 - 00.29 Uhr

Artikel gedruckt am: 06.06.2014 - 12.28 Uhr

Quelle: <http://www.ovb-online.de/rosenheim/chiemgau/bat-detector-macht-tack-tack-3608206.html>

Der "Bat Detector" macht "Tack-tack"

"Tack-tack-tack". Immer schneller kommt dieses Geräusch aus dem "Bat Detector". Die Blicke schweifen angestrengt über den dämmrigen Abendhimmel.

Denn das Gerät "übersetzt" die Töne, die Fledermäuse bei der Jagd machen. Eines der Tiere muss ganz in der Nähe sein. Jakob Nein, der oberste Gärtner der Herreninsel, führt nicht nur Naturliebhaber zu den Jagdrevieren und Quartieren der nächtlichen Räuber. Über die Hälfte der in Bayern bekannten Arten dieser fliegenden Säugetiere ist auf dem Eiland im Chiemsee heimisch.

Chiemsee - Wenn die Touristen wieder auf dem Festland sind und die Dämmerung hereinbricht, nimmt Nein an der Wartehalle am Dampfzanlegesteg die Besucher zu ganz besonderen Führungen in Empfang. Zum ersten Mal werden heuer an sechs Dienstagen von Juni bis August (Termine siehe Kasten) Exkursionen angeboten, auf denen die großen Fledermausvorkommen auf Herrenchiemsee erklärt und den fliegenden Säugern nachgespürt wird. Das Große Mausohr, die Kleine Hufeisennase, die Wimpern-, Wasser-, Bart- und Fransenfledermaus und noch einige Arten mehr leben in Kolonien mit bis zu 300 Individuen auf dem Eiland. In ausgehöhlten Bäumen in den ausgedehnten Wäldern und vor allem im Dachboden des Königsschlusses haben sie tagsüber ihre Ruhe - und fliegen abends aus auf der Jagd nach Insekten, Käfern und anderem Getier. Im Schloss sind sogar eigene Fensterscheiben und Luken unterm Dach offen, damit die Fledermäuse bequem ein- und ausfliegen können.

Im Erdgeschoss des Prunkbaus, das Nein extra für die Führungen abends aufschließt, ist den Tieren eine eigene Ausstellung gewidmet. Hier bereitet Nein die Teilnehmer der Führungen auf die späteren Beobachtungen unter freiem Himmel vor. In der Schau wird mit einigen Vorurteilen und verbreiteten Irrtümern aufgeräumt. Zum Beispiel kann der Inselgärtner unsicheren weiblichen Teilnehmern der Führungen versichern, dass Fledermäuse nicht in die Haare fliegen.

Sehr anschaulich wird das Treiben unterm Dach in der Ausstellung auf Monitoren, die Livebilder von oben übertragen. Mit etwas Glück sieht man sie hängen, denn

vielmehr haben Fledermäuse nicht zu tun, bevor es dunkel wird.

Dann steigt die Spannung, denn die Flugkünstler haben ihren eigenen Kopf. An manchen Abenden schwirrt eine große Zahl lautlos am Nachthimmel, an anderen ist die Zahl überschaubar und das "Tack-tack-tack" des "Bat Detectors" irreführend, weil man die Tiere zwar hört, aber nicht entdeckt im diffusen abendlichen Licht. Mitunter kommt aus dem Spezialgerät auch ein "final bass", der typische Ton, wenn eine Fledermaus ihre Beute ins Visier genommen und kurz vorm Zubeißen ist.

Flugverkehr am Apollo-Weiher

Nicht nur rund ums Königsschloss herrscht Flugverkehr. Jakob Nein kennt viele bevorzugte Ruheplätze und leitet seine Gäste auch dorthin. Mitunter finden sich sogar einzelne Fledermäuse hinter Fensterläden am Haus der wenigen Inselbewohner. Und am Apollo-Weiher nahe beim Schlosskanal haben die Wasserfledermäuse ihr bevorzugtes Jagdrevier.

Aber auch wenn gerade keine Säugetiere am Himmel flattern, kommt keine Langeweile auf. Der Chef der staatlichen Inselgärtnerei, der seit über zehn Jahren auf dem Eiland daheim ist, weiß viel zu erzählen - über den Chiemsee, die Herreninsel, ihre Natur, ihre Bauten und natürlich auch über den Märchenkönig Ludwig II.

Auch die Fledermäuse haben es dem Naturliebhaber angetan, "supercool" findet es der 36-Jährige zum Beispiel, dass sie auch im Dunkeln dank ihres Echolots jedes Hindernis elegant und sicher umfliegen - oder dass sich ihre Daumen im Laufe der Evolution zu Flügeln ausgebildet haben. "Ein bisschen wie Außerirdische" muten für Jakob Nein die scheuen Mitbewohner an.

Die Teilnehmer der Führungen dürfen sich ihr eigenes Urteil bilden, bevor sie spätabends wieder mit einem Sonderschiff aufs Festland zurückkehren.

Artikel lizenziert durch © ovb-online

Weitere Lizenzierungen exklusiv über <http://www.ovb-online.de>